

Gedicht von Carl Zumstein, Niedermagstatt. Veröffentlicht in der Feldzeitung  
"Aus Sundgau und Wasgenwald" am Donnerstg, den 18. April 1918.

### Kein Trinkwasser.

An alle Brunne, wit un breit,  
Tien hite Tafle hanke:  
"Kein Trinkwasser" steht g'schribe druf;  
Dar Spruch, dar macht eim z'danke. -

Aß ein a dumme G'spaß hätt g'macht,  
So wurd's eim fast gar dunke; -  
Denn d'Groß- und d' Urgroßväter hän  
Scho vo dam Wasser trunke!

E g'sunder, zächer Mänscheschlag  
Esch doch erhalte blibe. -  
Aß Ein am Wasser g'soffe heig  
Sich z'tot, steht nienets g'schriebe! -

Un Mänker het noch Wi drüs g'macht,  
So güet, wia vo de Rabe;  
Un het'n g'soffe literwis,  
Un tuet noch hite labe!

Un g'sundheitschädlig soll's denn si,  
Wie mer jetz het vernumme,  
Das Wasser, un gar mänke Lit  
Hän Angst drvor bekomme. -

Dr Wi esch tir, un s'Bier isch schlacht,  
Un rar sen all die Sache;

Un s'Wasser sott mer losse si,  
Drwil's eim krank kennt mache!

"Ich trink mir jetz kei Wasser meh! -  
Nei, nei, um Gotteswille! -  
Sait d'Amarei, "dr Stabsarzt sait,  
Es seige drinn Bazille! -  
Die frässe Darm und Mage dur! -  
Und do, do bisch verlore! -"

"Bazille?" meint do s'Babett druf, -  
Han die o Bei un Ohre?" -  
"Ich glaub dü nimmst die Physik a,  
Wie ich vo dir tüe höre? -

"Nu wäge mer, mir isch 's scho racht!  
I will di nit bekehre -  
Doch lüeg, dr alte Schafersepp,  
Dert kunnt'r ebe z'hinke -  
Dar zählt jetz iber ninzig Johr,  
Un tüet doch Wasser trinke! -"

"Scho ninzig Johr, potz sapperdie!"  
Schreit d'Amarei verwundert,

"Wenn dar kei Wasser trunke hätt,  
So war er g'wiß scho hundert! -"

Carl Zumstein, Niedermagstatt